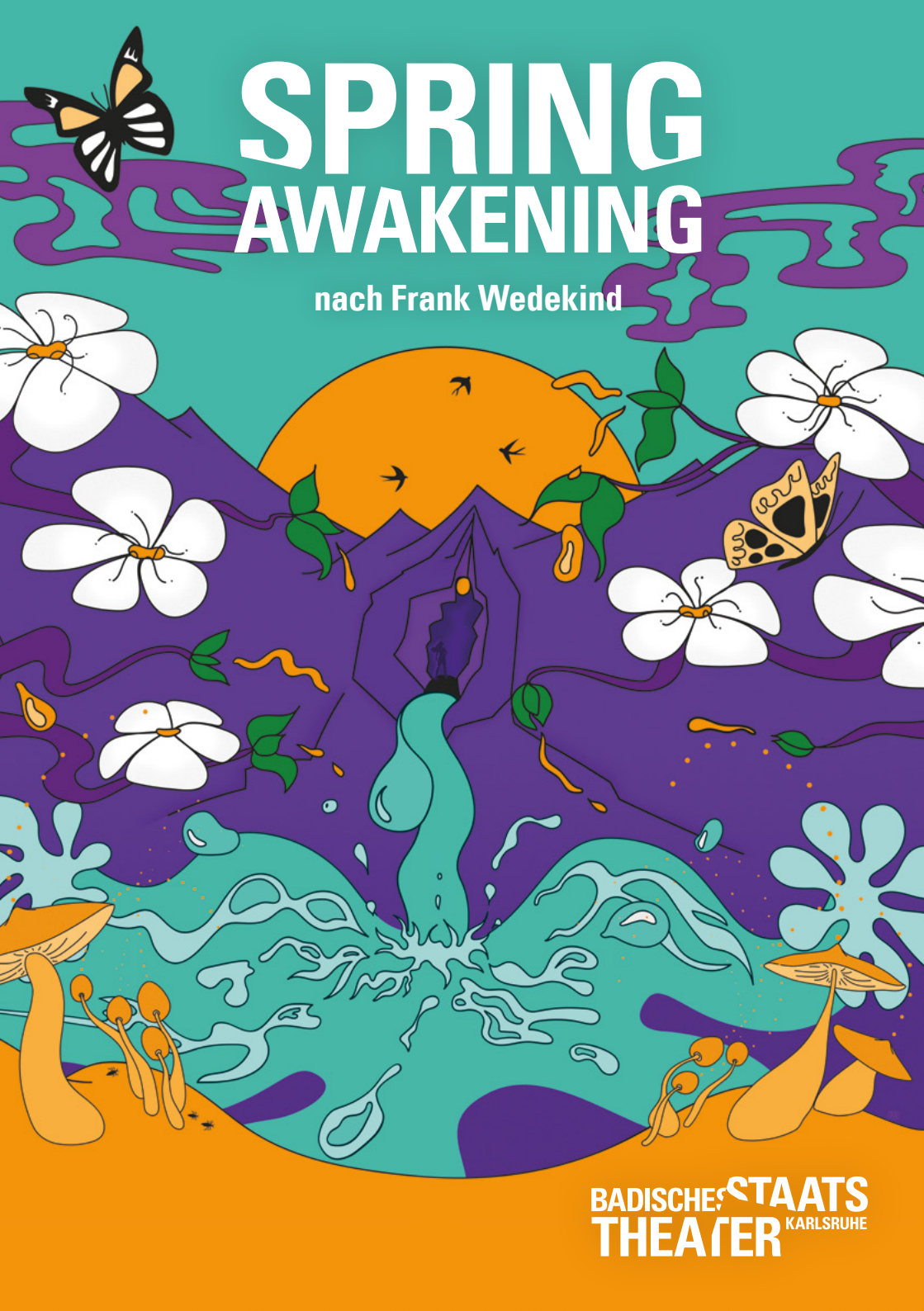


# SPRING AWAKENING

nach Frank Wedekind



BADISCHE STAATS  
THEATER KARLSRUHE

# SPRING AWAKENING

Eine Überschreibung von Katharina Stoll und Ensemble  
nach Frank Wedekind | URAUFFÜHRUNG

Mit .....	<b>UTE BAGGERÖHR</b> <b>SORAYA BOUABSA a. G.</b> <b>ALISA KUNINA a. G.</b> <b>JANNIK SÜSELBECK</b> <b>ANDRÉ WAGNER</b>
Regie & Text .....	<b>KATHARINA STOLL</b>
Bühne & Kostüme .....	<b>WICKE NAUJOKS</b>
Musik .....	<b>HANNES GWISDEK</b>
Video .....	<b>JULE ROSCHLAU</b>
Dramaturgie .....	<b>HAUKE POCKRANDT</b>
Dramaturgieassistent .....	<b>COSIMA SCHUBERT</b>
Regieassistent .....	<b>COSIMA SCHUBERT</b>
Bühnenbildassistent .....	<b>HELENA DU MESNIL DE ROCHEMONT</b>
Kostümassistent .....	<b>TAMARA GOLDFELD-SCHIEFER</b>
Soufflage .....	<b>ANGELA PFÜTZENREUTER</b>

**Premiere 3.10.23 STUDIO** ca. 1 ½ Stunden, keine Pause

**Aufführungsrechte** Der Monolog der Figur Franziska verwendet Passagen aus **Hass. Von der Macht eines widerständigen Gefühls** von Seyda Kurt, HarperCollins, 2023.

**Veranstaltungstechnische Leitung** Stephan Mauritz **Bühne / Licht / Ton** Tobias Becker, Maximilian Decker, Sebastian Huber, Lion Koch, Maximilian Mörmann, Peter Peregovitz, Loreen Voigt **Leiter der Beleuchtungsabteilung** Stefan Woinke **Leitung Ton / Video** Stefan Raebel **Leitung Bereich Video** Johannes Kulz **Leiter der Requisitenabteilung** Tilo Steffens **Requisite** Ullrich Wehrather **Produktionsleiter** Maik Fröhlich **Werkstättenleiterin** Almut Reitz **Konstrukteur** David Mallow **Malvorstand** Giuseppe Viva **Leiter der Theaterplastiker** Wladimir Reiswich **Leiter der Schreinerei** Rouven Bitsch **Leiter der Schlosserei** Mario Weimar **Polster- und Dekoabteilung** Ute Wienberg **Kostümdirektorin** Elisabeth Richter, Mara Wedekind **Produktionsleitung Kostüm** Celine Walentowski **Gewandmeisterinnen Damen** Tatjana Graf, Karin Wörner, Milena Bayer **Gewandmeisterinnen Herren** Petra Annette Schreiber, Gundula Maurer, Marta Kozuch **Herren-Gewandmeister-Assistent** Edvin Spahic **Garderobe** Valentina Luzi, Simone Wassmuth **Waffenmeister** Michael Paolone **Schuhmacherei** Thomas Mahler, Nicole Eyssele, Benjamin Bigot **Modisterei** Diana Ferrara, Jeannette Hardy **Kostümfundus** Friederike Hildenbrand, Johannes Fried **Chefmaskenbildnerin** Caroline Steinhage **Maske** Renate Schöner

**IMPRESSUM Herausgeber** BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

**Intendant** Dr. Ulrich Peters **Geschäftsführender Direktor** Johannes Graf-Hauber **Künstlerische Betriebsdirektorin** Uta-Christine Deppermann **Schauspieldirektorin** Anna Bergmann **Chefdramaturgin** Sonja Walter **Redaktion** Hauke Pockrandt **Titelbild & Illustration** Jule Roschlau **Szenenfotos** Felix Grünschoß **Porträtfotos** Felix Grünschoß, privat **Konzept** Double Standards Berlin [www.doublestandards.net](http://www.doublestandards.net) **Gestaltung** Caroline Kleeberger **Druck** medialogik GmbH **Stand** 29.9.23



## WEDEKIND FOR FUTURE

Frank Wedekinds Opposition gegen gesellschaftliche Normen, sein sexueller Utopismus und sein Glaube an die Befreiung des Körpers wurden von dem damaligen Publikum als Provokation empfunden. Wo immer in seinem Werk Normalität, also ein Arrangement menschlicher Beziehungen im Einklang mit der damaligen Sexualmoral, dargestellt wird, ist sie entweder langweilig oder destruktiv, scheidet im Tod oder schuldbeladenen Überleben. Wedekind verspottete in seinen Dramen die Ehe, Geschlechternormen, Autorität und Bürgerlichkeit, verweigerte sich jedoch stets einem sozialen Konstruktivismus, dem positiven Gegenentwurf. Denn was auch immer die Alternative sein mochte, für den Moralterroristen galt es, den Status quo zu bekämpfen.

Anders als in **Frühlings Erwachen** ist die sexuelle Aufklärung heute kein Tabu mehr und auch die Entscheidung seiner Faustvariation **Franziska**, all ihre Liebhaber in

den Wind zu schießen und ihr Kind ohne Ehemann großzuziehen, verursacht keinen Skandal mehr. Hat der gesellschaftliche Fortschritt Wedekinds Kritik und Spott überholt?



André Wagner, Ute Baggeröhr



Ute Baggeröhr, Soraya Bouabssa

Fraglos hat sich das Spektrum an Lebensentwürfen, die Vorstellungen von Sexualität und Sittlichkeit, die allgemein toleriert werden, erweitert. Das Ende der Kriminalisierung von Homosexualität 1994 und der Beschluss der Strafbarkeit von Vergewaltigungen in der Ehe 1997 – gegen die im übrigen der derzeitige Vorsitzende der CDU gemeinsam mit 137 Männern stimmte – zeugen von einer Entwicklung, bezeugen jedoch auch zugleich die stumme Existenz von Menschen in unserer Mitte, die aufgrund ihrer Sexualität kriminalisiert, und von Frauen, die legal vergewaltigt wurden. Und auch heute wird die Lebensrealität vieler Menschen immer noch von patriarchalen Strukturen, sexualisierter Gewalt, Rassismus und Queerfeindlichkeit geprägt. Gleichzeitig erlebt unsere Gesellschaft, wie eine faschistische Volkspartei die Rückkehr zur Normalität propagiert: Zurück zum klassischen Leitbild der Familie, zurück zur Ehe, zur Tradition, zu atavistischen Geschlechterbildern – eben all jene Aspekte,

für die Wedekind nur Spott und Verachtung übrig hatte.

Anstelle der rechtssexistischen Rückwärtsrolle oder veränderungsunwilligen Werktreue lohnt es sich, mit Wedekind auf die Jugend und in die Zukunft zu blicken. Denn anders als ihre Vorgänger\*innen aus **Frühlings Erwachen** stehen Wendla, Melchior und Franziska in **Spring Awakening** den Fehlern und dem Unvermögen der Erwachsenen nicht mehr ohnmächtig gegenüber. Die Jugend hält die Anklage, verfügt über Wissen und Vokabular all jene Dinge zu benennen, die sie zu beschränken, einengen und zu unterwerfen drohen. Die Jugend steht an der Schwelle, kann sich entscheiden, ob sie sich in die bestehenden Konzeptionen von Liebe, Freund\*innenschaft und Sexualität einordnet oder den nächsten Schritt wagt, ins Ungewisse aufbricht und jene Utopien sucht, die sich immer Wedekind herbeigewünscht hat, aber nie vorstellen konnte.



### **KATHARINA STOLL** Regie & Text

arbeitet als freie Regisseurin und Autorin. Mit **BANG!** entstand 2021 die erste Arbeit ihres feministischen Theaterkollektivs Glossy Pain am TD Berlin. 2022 inszenierte sie Golda Bartons **Sistas!** an der Volksbühne Berlin. **Sistas!** wurde auf die Longlist des Berliner Theatertreffen 2023 aufgenommen, zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Publikumspreis des Radikal jung Festivals ausgezeichnet. 2023 inszenierte sie **Woyzeck** am Theater an der Ruhr. **Spring Awakening** ist ihre erste Arbeit am STAATSTHEATER.



### **WICKE NAUJOKS** Bühne & Kostüme

war von 2003 bis 2017 am Berliner Ensemble engagiert und hat dort in zahlreichen Produktionen u. a. für Claus Peymann, Thomas Langhoff, Catharina May Bühnen- und Kostümbilder entworfen. Außerhalb des Berliner Ensembles arbeitete sie unter anderem mit Herbert Fritsch, Karin Beier und Claudia Marks. Am STAATSTHEATER entwarf sie bereits die Kostüme für die Oper **Serse** sowie für die Schauspielproduktionen **Die neuen Todsünden** und **Medea. Stimmen**.



### **HANNES GWISDEK** Musik

ist Komponist und Schauspieler. Als Musiker ist er unter dem Künstlernamen Shaban bekannt und Teil der Alternative-Hip-Hop-Band Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi. Er komponiert Musik für Film und Theater u. a. für Inszenierungen von Roland Schimmelpfennig, Tom Kühnel und Anna Bergmann. Nach **Medea. Stimmen** und **[BLANK]** ist **Spring Awakening** seine dritte Arbeit am STAATSTHEATER.



### **JULE ROSCHLAU** Video

ist Illustratorin und lebt in Berlin. Sie arbeitet vorrangig im Themenfeld Feminismus, zum Beispiel zu queer-feministischer Solidarität und Sexismus im Alltag. Dabei experimentiert sie in einem erweiterten medialen Feld von der Druckgrafik über Illustration im Raum bis hin zur Stop-Motion-Animation.

**KEINER AHNT WAS VOM ANDERN.  
JEDER MEINT, ER SEI ALLEIN DAS UNGLÜCKLICHE OPFER.**



### **UTE BAGGERÖHR**

studierte Schauspiel an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater. Zunächst war sie u. a. am Theater Heidelberg engagiert, seit 2011/12 gehört sie zum Ensemble des STAATSTHEATERS. In der Spielzeit 2023/24 ist sie u. a. in **Der Gott des Gemetzels**, **Gabriel** und **Anna Iwanowa** zu sehen.



### **SORAYA BOUABSA**

wurde 1997 in München geboren. Nach dem Abitur sammelte sie ihre ersten Schauspielerehrungen am Residenztheater, wo sie in **LILJA 4-EVER** die Hauptrolle spielte. Seit 2019 ist sie in diversen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Seit 2022 studiert sie Schauspiel an der Theaterakademie August Everding.



### **ALISA KUNINA**

in Moskau geboren, erlangte im Sommer 2018 ihre Bühnenreife an der Schauspielschule Mainz. Während ihrer Ausbildung spielte sie am Staatstheater Mainz, Staatstheater Darmstadt und in der freien Szene. Von 2019 bis 2023 gehört sie zum Ensemble des JUNGEN STAATSTHEATERS. 2023 debütierte sie im SCHAUSPIEL mit **Das kunstseidene Mädchen**.



### **JANNIK SÜSELBECK**

studierte Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Seit der Spielzeit 2021/22 gehört Jannik Süsselbeck zum Schauspielensemble und ist in der Spielzeit 2023/24 in **Leben des Galilei**, **Der gute Gott von Manhattan**, **Birds flying high** und **Mephisto** zu sehen.



### **ANDRÉ WAGNER**

Der gebürtige Berliner trat seine ersten Engagements am Thüringer Landestheater Rudolstadt, am Landestheater Tübingen und an den Bühnen in Graz und Münster an. Seit 2002 gehört er zum Ensemble des STAATSTHEATERS, wo er in dieser Spielzeit u. a. in **Gabriel**, **Gott**, **In den Gärten oder Lysistrata Teil 2** und **Anna Iwanowa** zu sehen ist.

Programm Nr. 737

**STAATSTHEATER KARLSRUHE 2023/24**

**WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind.